Synodal = Verhandlungen

der

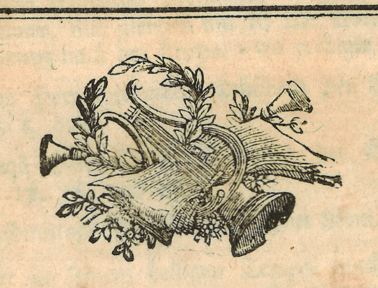
Freyen unabhängigen deutschen

Reformirten Gemeinen

von

Pennsylvanien,

Gehalten in Jackson Taunschip, Libanon Caunty, den 14ten, 15ten und 16ten October, 1827.



Reading,

Gedruckt bey Johann Ritter und Comp.

1828.

Synodal-Versammlung.



Zufolge der Bestimmung der letztjährigen Synode, gehalten in der Stadt Riehmstaun, am 1sten Sonntage im September, 1826, versammelten sich die Herren Prediger und Abgeordnete der Gemeinen am 14ten October, 1827, in des Herrn Prediger Leinbachs Wohnung, in Jackson Taunschip, Libanon Caunty, und giengen um 10 Uhr Vormittags in gehöriger Ordnung nach der Kirche. Es predigte

Vormittags Herr Herrman, Präsident der Synode, über 1 Cor. 4, 5. 6.

Nachmittags Herr Dubs, Schreiber der Synode, über Röm. 12, 18. und um

3 Uhr Nachmittags Herr Schneck, über Röm. 8, 32.

Der Herr in seinem heiligen Tempel machte sein Werk lebendig in unserer Mitte. Er machte die ewige Wahrheit den Lehrern des Evangeliums Jesu Christi eindrücklich und seegensvoll; und die Versammlung der andächtigen Zuhörer giebt uns die frohe Hoffnung, daß jeder hier ausgestreite Saame dort einst, wie unter einem mildern Himmel und unter einer hellern Sonne aufgehen und reichlich Früchte tragen wird.

Erste Sitzung.

Montags, Vormittags um 9 Uhr.

Die Herren Abgeordneten und Prediger versammelten sich in der Kirche.

Die Sitzung wurde mit Gesang und Gebet eröffnet.

Folgende Prediger waren gegenwärtig:

Herr Friederich L. Herrman, von Montgomery Caunty.
— Johann C. Guldin, = Chester.
— Joseph S. Dubs, = Berks.
— Thomas H. Leinbach, = Libanon.
— Augustus Herrman, = Douglaß, Montgom'y.
— Benjamin Schneck, = Centre.
— Peter Fischer, = Dauphin.
— Isaac Steely,
— Richard Fischer, = Sunbury.
— Reuben T. Herrman, = Montgomery.
— Daniel Tobias, = Berks.
— Adam Schäfer, = Libanon.

Folgende Herren waren abwesend, nämlich:

Herr Heinrich Dieffenbach, von Highland Co. Ohio.
— Carl G. Herrman, = Berks Caunty.
— H. Bibighaus, = Philadelphia.
— Philip Zeiser, = Mercer.
— Samuel Seibert, = Dauphin.
— John Althaus,
— Alfried Herrman, = Montgomery.

Abgeordnete der Gemeinen:

Herr Adam Ream,	Herr Adam Baßler,
= Daniel Gensemer,	= Heinrich Meyer,
= Daniel Heyer,	= Benjamin Leinbach,
= Abraham Wagner,	= Daniel Hartman,
= John Dieffenbach,	= Daniel Hoffman,
= John Miesse,	= Christian Leinbach,

Herr Peter Seibert,	Herr John Hain,
= Conrad Scherer,	= John Heterich,
= Thomas Baßler,	= Philip Heterich,
= Peter Ettinger,	= Heinrich Knorr,
= Peter Feringer,	= Philip Heterich,
= George Moore,	= Michael Fischer.
= Peter Althaus,	

Es bestand demnach die diesjährige Synode aus 38 Mitgliedern. 65 Gemeinen sind es, denen die Lehrer vorstehen, ihnen das Wort von der Versöhnung predigen und für ihren Heiland zu gewinnen suchen.

Die Wahl der Beamten wurde veranstaltet, und es fand sich, daß folgende Herren einstimmig erwählt waren, nämlich:

Herr **Herrman**, sen. als Präsident,
— **Leinbach**, als Scriba, und
— **George Kemp**, **Esq.** als Schatzmeister.

Die Constitution der freyen reformirten Synode wurde verlesen.

Die gegenwärtigen Glieder wurden nun aufgefordert von dem Zustande ihrer Gemeinen, ihrer Amtsführung u. s. w. Bericht zu geben.

Aus den eingegebenen Berichten erhellet, daß in den Gemeinen Frieden, Ordnung und Einigkeit herrschet—daß jeder Prediger es sich sorgfältigst angelegen seyn läßt, die Wohlfahrt seiner Gemeinen gewißenhaft als vor dem Herrn zu besorgen—und daß das Evangelium nicht ohne Seegen verkündiget wird.

Der Ehrw. Pastor Ulrich, der unsere Versammlung mit seiner Gegenwart beehrte, wurde auf Vorschlag des Präsidenten als ein rathgebendes Mitglied aufgenommen.

Die Verhandlungen der letztjährigen Synode wurden nun verlesen.

Beschloßen, Daß die Synode aufbreche und diesen Nachmittag wieder beginnen soll.

Mit Gesang und Gebet beschloßen.

Zweyte Sitzung um 2 Uhr.

Die Sitzung begann mit Gesang und Gebet.

Die Committee, welche letzteres Jahr bestimmt war die Herren Tobias und Ruben Herrman zu examiniren, und wenn im Examen tüchtig gefunden zu licenziren, berichtet wie folgt:

1. Herr Tobias hat Kenntniße in der Dogmatic und Moral erlangt—in der Hoffnung daß er in der Furcht Gottes anhalte in seinem Studiren und mit redlichem Herzen suche dem Herrn in seiner Kirche zu dienen, haben wir ihm, nach unserer Vollmacht, die Candidaten-Licenz zugestanden und ertheilt.

2. Herr Reuben Herrman hat in der lateinischen und griechischen Sprache einen guten Grund gelegt—und in der Dogmatic und Kirchen-Geschichte fanden wir ihn wohlbewandert. Da nun Herr Herrman nicht als Reiseprediger verlangte auszugehen, ertheilten wir ihm die Licenz nicht, sondern überließen es der Synode dies bey ihrer nächsten Sitzung zu thun.

John Guldin
Joseph Dubs } Committee.
Heinrich Bibighaus

Beschloßen, Daß der Bericht angenommen und dem Hrn. Reuben Herrman die Candidaten-Licenz ertheilt werde.

Ein Brief von Hrn. Dieffenbach—worinnen er sehr beklagt daß er wegen der großen Entfernung nicht in unserer Mitte seyn könne und bittet um Entschuldigung.

Herr Dieffenbachs Entschuldigung wurde angenommen.

Ein Brief von Hrn. Bibighaus—worinnen er die Hinderniße, warum er der Synode jetzt nicht beywohnen könne, angiebt.

Entschuldigt.

Ein Brief von Hrn. Carl G. Herrman—er entschuldigt seine Abwesenheit von der Synode wegen Krankheit in der Familie und wünscht der Synode geseegnete Verhandlungen.

Entschuldigt.

Ein Brief von Hrn. Zeiser wurde verlesen. Gewiße Umstände verursachten sein Ausbleiben; bittet entschuldigt zu werden, und giebt Bericht von seiner Amtsführung.

Entschuldigung wurde angenommen.

Ein Brief von Hrn. Candidat Althaus wurde verlesen—worinn er bittet, daß die Synode, im Fall er nicht selbst erscheine, eine Committee ernennen möge sein Tagebuch zu durchsehen, seine Candidaten-Licenz erneure, ihm dieselbe zuschicke und ihn als Mitglied anerkenne.

Vorgeschlagen und beschloßen, Daß alle eingelaufene Briefe, die auf Hrn. Althaus Bezug haben, einer Committee übergeben werden, welche davon Bericht abzustatten habe, und daß die Herren Guldin, Leinbach und Schneck dieselbe bilden.

Die Gemeine zu Sunbury machte Ansuchung für die Ordination ihres Predigers, Hrn. R. Fischer, indem sie vollkommen mit seiner Lehre und mit seinem Leben zufrieden ist.

Vorgeschlagen und angenommen, Daß Herr Fischer in seiner Gemeine durch eine Committee ordinirt werde und daß die Herren Dubs, Schneck und P. Fischer als solche bestimmt seyen.

Beschloßen, Daß Herr Dieffenbach ersucht werde eine freundschaftliche Verbindung mit der Ehrw. Reformirten Synode von Ohio zu bewirken.

* Vorgeschlagen und unterstützt, Daß Herr Alfried Herrman, der bey seinem Vater studiret, als Candidat der Synode aufgenommen werde.

Der Vorschlag wurde angenommen.

Vorgeschlagen und beschloßen, Die eingebrachten Tagebücher der Candidaten einer Committee zur Durchsicht zu

* Alfred Herrman born (?) Nov. 6, 1831. See "List of Deseased Ministers..." compiled by B.F. Fackenthal, Jr., p. 15.

übergeben. Die Committee besteht aus den Herren Guldin, Leinbach und Augustus Herrman.

Vorgeschlagen und unterstützt, Hrn. Schäffer, der bey Herrn Leinbach studiret, als Catechet anzuerkennen—und daß er, sobald er einen rechtmäßigen Beruf vorzeigen kann, von dem Ehrw. Präsidenten die gehörige Licenz erhalte.

Der Vorschlag wurde angenommen.

Die Committee, bestimmt die Tagebücher der Candidaten zu durchsehen, berichtete, daß sie damit zufrieden sey.

Vorgeschlagen und beschloßen, Die Rechnung des Schatzmeisters zu untersuchen und Bericht davon einzubringen. Dieses Geschäft wurde einer Committee übertragen, bestehend aus den Herren Hoffman, Dubs und Schneck.

Vorgeschlagen und unterstützt, Daß eine Committe ernannt werde zu untersuchen ob Herr Steely ordinirt oder seine Licenz erneuert werden soll.

Beschloßen, Daß zu diesem Behuf die Herren Dubs, Guldin und Schneck eine Committee seyen.

Beschloßen, Daß die Licenz des Hrn. Tobias, der als Reiseprediger von einer Committee licenzirt war, erneuert werden soll, jedoch unter der Bedingung, daß er nur auf predigerlose Gemeinen Anspruch machen darf.

Beschloßen, Daß unsere Verhandlungen dem Druck übergeben werden sollen.

Beschloßen, Daß die nächste Sitzung der Synode in der Stadt Kutztaun, Berks Caunty, am ersten Sonntag im September 1828, gehalten werde.

Beschloßen, Daß Dienstag Morgens um 11 Uhr öffentlicher Gottesdienst sey.

Herr Guldin wurde ersucht zu predigen.

Beschloßen, Daß die Sitzung aufbreche.

Mit Gesang und Gebet beschloßen.

Dritte Sitzung,

Dienstag Morgens um 8 Uhr.

Die Committee, die bestimmt war die Briefe, Hrn. Althaus betreffend, zu untersuchen, berichtet: Daß sie nichts Entscheidendes thun könne. Sie that den Vorschlag eine andere Committee zu bestimmen, an welche sich Herr Althaus zu wenden und Aufschluß zu ertheilen habe.

Beschloßen, Daß die Herren Guldin und Dubs eine Committee bilden an welche sich Herr Althaus zu wenden und Aufschluß zu geben hat ehe seine Licenz erneuert werden kann.

Die Committee bestimmt zu untersuchen: ob Hr. Steely ferner licenzirt oder ordinirt werden soll, findet für gut ihn der Synode zur Ordination anzuempfehlen.

Vorgeschlagen und beschloßen, Hrn. Steely nach der Predigt die Ordination zu ertheilen, und daß der Präsident, Schreiber und die Herren Dubs und Guldin eine Committee zu diesem Endzweck bilden.

Beschloßen, Daß in Zukunft die Candidaten wenigstens zwey Jahre unter Licenz dienen sollen.

Beschloßen, Daß die Beamten Ordinations- und Licenzscheine ausfertigen und ertheilen.

Beschloßen, Daß die Synode für dieses Jahr aufbreche.

Die Herren Prediger gaben den Status Ecclesiae ein.

Der öffentliche Gottesdienst nahm nun seinen Anfang. Herr Guldin predigte über 1 Joh. 2, 8.

Nach der Predigt wurde die Ordination auf eine rührende Art vollzogen. Hierauf reichten die Prediger ihm die Hand und wünschten ihm den Seegen des Herrn zu allen seinen Amts-Verrichtungen.

Nach geendigter Synode kamen 25 Exemplare der diesjährigen Verhandlungen der reformirten Synode von Ohio hier an.

Dies ist der Inhalt nach einer Abschrift des Originals.

Nun denn Herr Jesu! befördere du selbst den Fortgang deines unter uns angefangenen Werks. Salbe die Lehrer mit deiner himmlischen Weisheit, daß sie mit erneuertem Eifer deines Namens Ehre und der Seelen Heil suchen, damit auch der Lästerer nichts finde, worüber er mit Grunde seine Bitterkeit auslaßen könne.

Thomas H. Leinbach,
Schreiber der Synode.

Verzeichniß der angegebenen Amtsverrichtungen.
1827.

	Gemeinen	Getauft	Confirmirt	Communicirt	Begraben	Schulen
Herr Herrman, sen. = =	6	70	52	360	15	6
— Dieffenbach = = =	4					
— C. G. Herrman = =	5	269	56	870	36	10
— Guldin = = = =	6	136	53	269	40	2
— Dubs = = = =	4	95	56	550	27	4
— Leinbach = = = =	7	152	38	425	21	7
— A. Herrman = = =	3	98	48	279	45	1
— Bibighaus = = =	1	91	24	338	28	1
— Zeiser = = = =	5	72	30	131		
— Schneck = = = =	6	107	56	258	16	6
— P. Fischer = = =	6	86	56	340	20	5
— Seibert = = = =	4	81			46	
— Steely = = = =	5	119	13	85	25	3
— R. Fischer = = =	3	50		140	12	2
— Tobias = = = =		13				
— Althaus = = = =						
— R. Herrman = =						
— Schäffer = = = =						
— Alf. Herrman = =						